

Artikel vom 25.05.2019

Aktive Frauen in der CSU

Renate Ixmeier wieder FU-Kreisvorsitzende



Die neu gewählte Vorstandschaft der Frauen Union im Landkreis (von links): Kristin Langmann, Bianca Hümmer, Renate Ixmeier, Christine Probst, Hildegard Schuhmann-Knöß, Blanka Kraus und Karin Kerschbaum

Wilhelmsdorf (pmw). 227 Frauen engagieren sich zwischenzeitlich in der Frauen-Union der CSU (FU). Jetzt wurde die Scheinfelderin Renate Ixmeier mit allen 37 Stimmen der anwesenden Delegierten erneut zur Kreisvorsitzenden gewählt. Die Kreisbäuerin freute sich über dieses einmütige Ergebnis und sicherte zu, auch künftig nicht darin nachzulassen, Frauen zum Mitmachen in der Politik zu ermuntern.

Ähnlich gute Ergebnisse erzielten ihre Stellvertreterinnen Hildegard-Schuhmann-Knöß aus Emskirchen, Karin Kerschbaum aus Neustadt, Astrid Paulus-Berberich aus Burgbernheim und die Uffenheimerin Kristin Langmann, die neu in diese Funktion gewählt wurde. Schatzmeisterin bleibt Bianca Hümmer aus Scheinfeld, Christine Probst (Gerhardshofen) wurde wieder zur Schriftführerin gewählt. Ihr steht neu Blanka Kraus aus Emskirchen als Stellvertreterin zur Seite. Gewählt wurden auch die Beisitzerinnen im Kreisvorstand und die Delegierten in übergeordnete Gremien.

Renate Ixmeier ist Ernährungsfachfrau und Meisterin der Hauswirtschaft, politisch ist sie neben ihren Funktionen in der Frauen-Union auch Mitglied im Kreistag. Bei der FU-Kreisvertreterversammlung in Wilhelmsdorf zeigte sie sich dankbar für den „Exportschlager Grundgesetz“, dessen Unterzeichnung sich am Tag der Versammlung zum 70. Mal jährte. Dankbar sei sie auch für ein „freies und friedliches Europa“ und rief wenige Tage vor der Europawahl dazu

auf, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Demokratie und Menschenrechte sind auf der Welt nicht selbstverständlich“.

Marlene Mortler: „Europa ist eine Erfolgsgeschichte“

Marlene Mortler, Bundestagsabgeordnete und Spitzenkandidatin der mittelfränkischen CSU für das Europaparlament, ergänzte die „Erfolgsgeschichte Europa“ mit Hinweisen auf weitere Errungenschaften, wie Wohlstand und soziale Sicherheit. „Nie wieder Krieg, nie wieder Hunger“, habe zu den hauptsächlichen Zielen bei der Gründung der Europäischen Union und ihrer Vorläuferorganisationen gehört. Besonders die Deutschen würden von Europa profitieren. Mortler untermauerte dies mit Fakten zum Export deutscher Produkte innerhalb Europas und die damit zusammenhängenden Arbeitsplätze.

Frauenkompetenz in Kommunalpolitik einbringen

In ihrem Bericht ließ Renate Ixmeier eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Aktionen der Frauen-Union Revue passieren und verwies darauf, dass vieles, was von der Frauen-Union angestoßen worden war, heute Wirklichkeit oder in Arbeit ist. Dazu zählte sie unter anderem Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso, wie das geplante Schulfach „Alltagskompetenz -und Lebensökonomie“. Letzteres werde derzeit zwar zerredet, aber sie habe die Hoffnung auf Verwirklichung noch nicht aufgegeben. Unterstützung dabei signalisierte Bezirksrat Thomas Zehmeister in seinem Grußwort, der, wie auch alle anderen männlichen Repräsentanten der CSU, in ihren Beiträgen die Frauen dazu aufriefen, ihre Kompetenz bei den bevorstehenden Kommunalwahlen aktiv einzubringen.